

FÜHRUNGSWECHSEL

Landesbezirksbeirat wählt neuen Landesbezirksvorsitzenden

Reinhold Schmitt als Nachfolger von Hugo Müller mit großem Vertrauensbeweis ausgestattet



Reinhold Schmitt und Ralf Porzel verabschieden Hugo Müller (v. l. n. r.), gefilmt vom Aktuellen Bericht. Fotos: Lothar Schmidt

Wir hatten schon darüber berichtet: Hugo Müller hat sein Amt als GdP-Landesbezirksvorsitzender niedergelegt, weil er dienstlich in die Funktion des Vizepräsidenten unseres Landespolizeipräsidiums gewechselt ist. Das Amt des stellv. GdP-Bundesvorsitzenden wird er allerdings noch übergangsweise wahrnehmen, weil er den Auftrag des GdP-Bundesvorstandes, einen Satzungskongress im Jahr 2013 federführend vorzubereiten, noch wie versprochen zu Ende bringen will.

Um seine Nachfolge zu bestimmen, hatte unser Landesbezirksvorstand das Gremium einberufen, das zwischen den alle vier Jahre stattfindenden Landesdelegiertentagen die wesentlichen Entscheidungen unseres GdP-Landesbezirks treffen kann, nämlich den Landesbezirksbeirat. Der Beirat ist ein „kleiner Landesdelegiertentag“, der zwischen den „großen Landesdelegiertentagen“ grundsätzliche Beschlüsse, allerdings mit höheren Anforderungen an die erforderlichen Mehrheitsverhältnisse (2/3-Mehrheit ist bei Wahlen und Grundsatzbeschlüssen hier laut unserer Satzung verlangt), fällen darf.

Am 13. Dezember 2011 versammelten sich also die wahlberechtigten Beiratsdelegierten unserer Kreisgruppen, die zu-

sammen mit den Mitgliedern unseres Landesbezirksvorstandes wahlberechtigt sind, im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel, um den Führungswechsel vorzunehmen.

Bevor die Wahlhandlung durch den Verhandlungsleiter Carsten Baum eröffnet wurde, nahm der scheidende Landesbezirksvorsitzende Hugo Müller unter Anteilnahme seiner Vorgänger Dietmar Hünnefeld und Eugen Roth in bewegenden Worten Abschied von seinem Amt und den Kolleginnen und Kollegen, denen er in diesem Amt fast 14 Jahre diente. Er gab der Hoffnung Ausdruck, diesem Anspruch nach seinem Amtsverständnis gerecht geworden zu sein. Er versprach, auf jeden Fall niemals, und schon gar nicht in der neuen dienstlichen Funktion zu vergessen, woher er komme und welche solidarischen Grundwerte der Gewerkschaftsbewegung ihm immer Handlungsorientierung gegeben hätten. Man spürte, dass sich hier ein leidenschaftlicher Gewerkschaftsführer nur schweren Herzens von seinen Leuten trennen kann. Scheiden tut weh! Bevor Hugo seine Abschiedsworte sprach, hatte er zu Beginn – und das hat nicht nur mich tief berührt – durch eine kleine Geste gezeigt, wo-

durch er sich auch menschlich immer auszeichnete: Er stellte vor die Versammlung eine Kerze, zündete sie an und nahm durch das Kerzenlicht unseren kürzlich verstorbenen Freund und Kollegen Dirk Schnubel in unsere spirituelle Mitte. Das ging schon richtig unter die Haut.

Der Landesbezirksvorstand hatte einstimmig Reinhold Schmitt (Jahrgang 1953, GdP-Eintritt 1972) zur Wahl vorgeschlagen, der schon viele Jahre als stellv. Landesbezirksvorsitzender die GdP Saarland mitgeführt und als PHPR-Vorsitzender schon über zehn Jahre die Geschichte der saarländischen Polizei mitgeprägt hat; weitere Vorschläge zur Wahl des Landesbezirksvorsitzenden gab es nicht. Reini, wie Reinhold Schmitt kameradschaftlich bei uns genannt wird, hatte selber beantragt, die Wahl des Landesvorsitzenden geheim durchzuführen, um eventuellen Zweiflern die Möglichkeit zu geben, ohne jeden öffentlichen Entscheidungszwang die Stimme abzugeben. Das Wahlergebnis war überwältigend: 34 von 37 Wahlberechtigten (von 37 abgegebenen Stimmen waren auch 37 gültig) wählten Reinhold Schmitt zum neuen Landesbezirksvorsitzenden (also ca. 92%). Rei-

Fortsetzung auf Seite 2



Hugo Müller gratuliert Reinhold Schmitt und Vera Koch.

FÜHRUNGSWECHSEL

Fortsetzung von Seite 1

ni war sehr zufrieden mit diesem, wie er sagte, großen und ehrlichen Vertrauensbeweis und versprach, an seinen Vorgänger Hugo gewandt, Kurs zu halten und die GdP Saarland auch bei schwerem



Esther Schneider ist erstmalig im Geschäftsführenden Vorstand.

Wetter (Stichwort: Haushaltsnotlage des Saarlandes und erdrückende Schuldenbremse für den öffentlichen Dienst) zum Nutzen der saarländischen Polizeibeschäftigten voranzubringen.

Durch die Wahl von Reinhold Schmitt zum Landesbezirksvorsitzenden wurde „sein“ Amt als stellv. Landesbezirksvorsitzender frei. Hierfür hatte der Landesbezirksvorstand als Nachfolgerin die Vorsitzende der Frauengruppe der GdP Saarland und Frauenbeauftragte der saarländischen Polizei, Vera Koch, vorgeschlagen (sie gehörte dem Geschäftsführenden Vorstand bereits als stellv. Schriftführerin an); weitere Wahlvorschläge gab es nicht. Auch Vera Koch (Jahrgang 1963, GdP-Eintritt 2000, davor schon 14 Jahre

IG-Metallerin) unterzog sich der geheimen Wahl und erhielt 29 von 37 Stimmen (ca. 79%). Als Nachfolgerin für das Amt der stellv. Schriftführerin wurde vom Landesbezirksvorstand vorgeschlagen die stellv. Vorsitzende der JUNGEN GRUPPE, Esther Schneider (Jahrgang 1983, GdP-Eintritt 2007, Polizeibeamtin beim LKA); auch sie hatte keinen Gegenkandidaten. Esther erhielt 34 von 37 abgegebenen (gültigen) Stimmen (ca. 92%) im geheimen Wahlgang.

Damit war die Tagesordnung im Wesentlichen abgearbeitet; Rechenschaftsbericht und Entlastung werden sowieso erst dem regulären „großen“ Landesdelegiertentag im Jahr 2013 obliegen. Reinhold Schmitt verabschiedete die Beiratsdelegierten, nicht ohne einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Aufgaben der GdP Saarland in den nächsten Monaten zu geben.

Am Dienstag, 10. Januar 2012, hat sich unser Geschäftsführender Landesvorstand neu konstituiert und den Geschäftsverteilungsplan angepasst.

Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 2012 unseres Landesteils ist der 3. Februar 2012.

KOMMENTAR

Danke Hugo!

13 Jahre, 7 Monate und 23 Tage (für die Statistiker) war er im Amt des GdP-Landesvorsitzenden, seit dem Landesdelegiertentag im Jahr 2010 verdienstermaßen mit 100-prozentiger Zustimmung ausgestattet.

Eine sehr lange Zeit, in der wir gemeinsam unter seiner kompetenten Führung die Herausforderungen, die sich in vielfältiger Art und Weise stellten, meisterten. Hugo Müller hat dabei die GdP, die Polizei und – ohne vermessen sein zu wollen – auch das Saarland bewegt. Überleitungskonzept, Zweigeteilte Laufbahn, Dienstpostenbewertung sowie der Generationenpakt sind Beispiele für große Themen, die er erfolgreich angepackt hat.

Allen Höhen und Tiefen, selbst kleinen „Skandalchen“ konnte und musste mit Krisenmanagement begegnet werden. Es war dennoch – oder vielleicht gerade deshalb – eine ge... Zeit. Wir wissen nun wohl endgültig (hoffentlich!), wie Polizei im Saarland tickt.

In diesen Jahren war ich stets ein verlässlicher Stellvertreter, freundschaftlich verbundener Partner und seit 2001 auch Teil des so genannten Tandems „PHPR-/GdP-Vorsitzender“. Deshalb gestatte ich mir auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Hugo Müller zu richten.

Nun ist es seit dem 13. Dezember des vergangenen Jahres meine Aufgabe als GdP-Landesvorsitzender, die Verantwortung entsprechend zu übernehmen. Das muss und wird ganz sicher Kontinuität bedeuten. Die grundsätzliche Ausrichtung der GdP im Saarland wird sich also keinesfalls ändern. Es gibt dazu auch weder Grund noch Anlass. Insofern enttäusche ich gerne diejenigen, die eine Veränderung im Sinne von Paradigmenwechsel erwartet haben. Gleichzeitig beruhige bzw. bestätige ich aber ebenso gerne die anderen.

Für die gebotene Kontinuität steht natürlich besonders das moderat veränderte und ergänzte Team des Geschäftsführenden Landesbezirksvorstandes. Mit diesem doch deutlichen Signal in Richtung Frauen in der (Kriminal-)Polizei untermauern wir, die GdP Saarland, dass



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp-online.de

Redaktion:
Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: LotharSchmidt@gdp-online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom 1. Januar 2011.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96 0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



KOMMENTAR

wir es sehr ernst meinen mit Gleichberechtigung und unserem Gesamtvertretungsanspruch für alle Beschäftigten in der saarländischen Polizei.

Viele werden jetzt die Frage stellen: „Aber was heißt das denn konkret, Kontinuität?“

Hier meine Antwort:

1. Vor dem Hintergrund der sicherlich vorprogrammierten neuen Konstellation der Landesregierung ist besondere Wachsamkeit im Hinblick auf die Einhaltung der Zusagen zum Sparbeitrag der Polizei im Rahmen der Schuldenbremse geboten.

2. Die Umsetzung der Neuorganisati-

on wird konstruktiv kritisch zu begleiten sein. Dies gilt insbesondere bezogen auf die Einhaltung der angelegten Prozesskriterien bei der Personalreduzierung.

3. Die neue Personalratsstruktur muss wie die bisherige nah an den Beschäftigten sein. Das werden wir mitgestalten und organisieren.

4. Fortsetzung des Verhandlungskurses bei den zu erwartenden Themen „Lebensarbeitszeitveränderung, Besoldungs- und Versorgungsregelungen“. Zentrale Forderungen werden bleiben: „Auch künftig müssen PolizeibeamtInnen mit 60 Jahren in den Ruhestand gehen können. Einschnitte bei Besoldung

und Versorgung hatten wir bereits zur Genüge, weitere Verschlechterungen verbieten sich daher grundsätzlich.

5. Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im Bund und in den Kommunen im Frühjahr 2012 werden wir solidarisches unterstützen, denn das dabei erzielte Ergebnis wird Richtschnur für die Tarifrunde der Landesbeschäftigten im Jahr 2013 sein.

Zum Schluss das wichtigste Prinzip unserer Philosophie:

„Wir kümmern uns weiter, mit Sicherheit kompetent, weil mittendrin!“

Reinhold Schmitt,
Landesbezirksvorsitzender



Geschäftsführender Landesvorstand (v. l. n. r.): Artur Jung (Seniorenvorsitzender), Dietmar Hünnefeld (Ehrenvorsitzender), Charly Wannenmacher (Schatzmeister), Christof Baltes (Beisitzer), Esther Schneider (stellv. Schriftführerin), Bruno Leinenbach (stellv. Schatzmeister), Martin Speicher (stellv. Vorsitzender), Vera Koch (stellv. Vorsitzende), Patrik End (Schriftführer), Carsten Baum (Beisitzer), Ralf Porzel (stellv. Vorsitzender), Wolfgang Schäfer (stellv. Vorsitzender) und Reinhold Schmitt (Vorsitzender); im Vordergrund brennt die Kerze, welche Hugo Müller für Dirk Schnubel angezündet hatte; Dirk war als Redakteur der Deutschen Polizei, Landesteil Saarland, ebenfalls Beisitzer im Vorstand.

1017 Blutspenden bei Typisierungsaktion „Wir für Dirk und andere“ eingesammelt

Solidarität war beeindruckend

Wir waren schon sehr gespannt, wie das mit der Typisierungsaktion „Wir für Dirk und andere“ am 2. Adventssonntag in Körprich laufen würde. Das Vorbereitungsteam (Monika Reichert aus seinem



Dr. Rolf Dillschneider übergibt Spende an DKMS-Verantwortliche Nicole Heßmert aus Köln. Fotos: Lothar Schmidt

Dorf, Jürgen Graf aus seinem Polizeibezirk, Ralf Porzel, der schon einmal eine Typisierungsaktion in Schwarzenholz mitveranstaltet hatte, Bettina und Andy Braun für seine Familie sowie ich als GdP-Gewerkschaftssekretär) hatte zwar in der Vorbereitung gut harmoniert und – wie ich meine – kräftig die Trommel gerührt, damit möglichst viele potenzielle Knochenmarkspender erfasst würden. Und eine große Zahl von Helferinnen



Die Körpricher Michaelshalle war richtig voll, und das toujours.

und Helfern (es waren sage und schreibe über 100) stand selbstverständlich bereit, um die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen: das Dorf und die Familie, unterstützt durch die „Polizeiköche“ Kurt Herrmann und Gundolf Lambert, sorgten für Essen und Trinken; unser Orga-Team bildete den Empfang zwecks Orientierung der Blutspender; Kolleginnen und Kollegen aus dem PB Saarlouis machten die Datenaufnahme; Prominenz aus Polizei und Kommunalpolitik (Christine Unrath, Norbert Rupp, Wolfgang Klein, Patrik Lauer, Thomas Schmitt, Reinhold Schmitt und Charly Wannenmacher) führte eine Zwischenkontrolle durch und warb für Geldspenden; Kolleginnen und Kollegen von Dirks Tochter, die als Krankenschwester auf dem Rastpfehl arbeitet, stellten für die Blutabnahme das Fachpersonal; die Endkontrolle erfolgte durch die GdP-Frauengruppe; in der bitteren Kälte vor der Michaelshalle froren unsere stets engagierten Leute von der Jungen Gruppe als Helfer am Getränkestand wie auch die Kollegen der PI Dillingen, die vor der Michaelshalle im strömenden Regen den Verkehr regelten. Eine wunderbare Geste war, dass der Schirmherr der Veranstaltung, Innenminister Stephan Toscani, mit seiner Familie erschien und sich Frau und Herr Toscani selber auch typisieren ließen (wie einige Landtagsabgeordnete – anzutreffen waren: Günter Heinrich, Claudia Willger und Reinhold Jost – die seinem Beispiel folgten). Und sozusagen für die verhinderte Ministerpräsidentin nahm Herr Karrenbauer an der Aktion teil. Allen Helferinnen und Helfern sowie Spenderinnen und Spendern (ob nun von Blut oder Geld) sei herzlich gedankt.

Am Tag der Durchführung der Typisierungsaktion trauten wir unseren Augen nicht. Zwischen 10 und 16 Uhr waren die Blutspenden geplant, und ab 9.45 Uhr strömten die potenziellen Spender, und der Strom der mit Dirk solidarischen Menschen riss bis 16.15 Uhr nicht ab. Die Mitarbeiterinnen der DKMS meinten im Vorfeld, wenn wir 500 Blutspenden schafften, wären wir richtig gut. Tatsächlich wurden es zweimal so viele. Auch die Bereitschaft, Geld zu spenden, ebnete

nicht ab: einschließlich der Großspenden vom Polizeihilfsfonds (5000 Euro), von Bike und Help (2500 Euro) und von Polizeidekan Dr. Rolf Dillschneider (der die Kollekte seines Einführungsgottesdien-



„Bike and Help“ übergibt Spende an Christine Unrath.

tes in St. Johann in Höhe von 500 Euro überbrachte) waren in der Spendenkiste über 24 000 Euro; bei dem, was auf dem Spendenkonto zusätzlich eingegangen war und noch eingehen würde, sind insgesamt 51 432,82 Euro (Stand: 5. 1. 2012) zusammengekommen, und damit waren die Analysen der Blutspenden, die in einem Speziallabor der DKMS in New Jersey (USA) durchgeführt werden, vollkommen ausfinanziert.

Was ich unbedingt sagen möchte, ist, dass die große Bereitschaft, zu helfen und



Ulrich Schmal überreicht Spende des Polizeihilfsfonds.



TRAURIGER RÜCKBLICK

zu spenden, nur deshalb aufgekommen ist, weil Dirk für sein Dorf und die saarländische Polizei ein großer Sympathieträger, ein wirklicher Freund gewesen ist. Davon werden in der Zukunft sicherlich noch andere profitieren. Man sagt (das hat sein Bruder Stefan recherchiert), dass wohl zehn der ca. 1000 Blutspenderrinnen und -spender tatsächlich im Lauf der nächsten Monate und Jahre als Knochenmarkspender in Frage kommen werden.

Dirk hatte noch bis an diesem Sonntagabend für den Erfolg der Typisierungsaktion mitgefiebert. Leider hat dann eine überraschend dramatische Verschlechterung seines Gesundheitszustandes die Hoffnung auf ein Wunder zunichte gemacht. Dirk Schnubel verstarb in den frühen Morgenstunden des 7. Dezembers – wunderbar geborgen in den Armen seiner Familie.

Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär



Minister Stephan Toscani, streng überwacht von seinem Bub, bei der Blutspende.

Danke

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen von ganzem Herzen bedanken, die Dirk, mir und meinen Kindern soviel Solidarität und Unterstützung während seiner Krankheit und nach dem Tod entgegengebracht haben.

Es ist unglaublich, was das Organisationssteam vor und während der Typisierungsaktion geleistet hat. **DANKE**

Der ganzen saarländischen Polizei, die als Helfer tätig waren, die Blut oder Geld gespendet haben, um die Typisierung zu einem Erfolg werden zu lassen. **DANKE**

Dem Polizeipräsidenten Norbert Rupp für die bewegenden Worte nach dem Trauergottesdienst. **DANKE**

Der PBI Saarlouis, PBI Saarbrücken – St. Johann, PI Dillingen, PI Lebach, der Polizei in Homburg, dem GdP-Landesbezirk Saarland, GdP-Kreisgruppe Saarlouis, GdP-Kreisgruppe St. Wendel, der Jungen Gruppe, dem Örtlichen Personalrat Saarlouis, der IPA-Verbindungsstelle Saarlouis und Wadern-Hochwald und dem GdP-Bundsvorsitzenden Bernhard Witthaut für die Worte der Anteilnahme und die Geldspenden. **DANKE**

Den Polizeiseelsorgern Frau Christine Unrat und Herrn Dr. Rolf Dillschneider für die tröstenden Worte, für die Spende der Kollekte aus der Adventsmesse in St. Wendel. **DANKE**

Danken möchte ich zu guter Letzt den Polizeiwallfahrern, die auf der letzten Wallfahrt in Gedanken und im Gebet immer bei uns waren. Es gab uns so viel Hoffnung. **DANKE**

Ich hoffe, dass ich niemand vergessen habe. Sollte es dennoch sein, möge man mir verzeihen – und ich sage denjenigen selbstverständlich auch **DANKE**

Elfriede Schnubel und Kinder

Einladungen zu Mitgliederversammlungen

Die GdP-Kreisgruppe **Neunkirchen** lädt ihre Mitglieder ein zur Versammlung **am Dienstag, 28. 2. 2012, 13.30 Uhr, in die Gaststätte Alt-Steigershaus zwischen Bildstock und Merchweiler.**

Die GdP-Kreisgruppe **Landespolizeidirektion** lädt ihre Mitglieder ein zur Versammlung **am Donnerstag, 9. 2. 2012, 14.30 Uhr, in 66121 Saarbrücken, Mainzer Straße 134 – 136, Polizeikantine.**



Dietmar Hünnefeld und Alois Wilhelm sind 70, Günter Stein ist 85 geworden

Herzlichen Glückwunsch!

Dietmar Hünnefeld

Unser Ehrenvorsitzender, Dietmar Hünnefeld, ist am 25. Januar d. J. 70 geworden (anlässlich dieses Geburtstages hatte die GdP am 31. Januar d. J. zu einem Empfang ins Bildungszentrum Kir-



GdP-Ehrenvorsitzender Dietmar Hünnefeld
Foto: Lothar Schmidt

kel geladen, über den wir in der nächsten Ausgabe berichten werden).

Alois Wilhelm

Herzliche Glückwünsche überbrachten der Seniorenvertreter der GdP-Kreisgruppe Saarlouis Hermann Sinnwell sowie der Landesseniorenvorsitzende der GdP-Saarland, Artur Jung, am 15. 12. 2011 unserem Kollegen Alois Wilhelm zum 70. Geburtstag. Alois Wilhelm war lange Jahre Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Saarlouis; er war auch Mitglied des örtlichen Personalrates in Saarlouis. Nach seiner Versetzung zum damaligen Schutzpolizeiamt wurde er Vorsitzender des dortigen Personalrates. Des Weiteren war er Mitglied unserer Schutzpolizeikommision. Alois Wilhelm war immer ein treuer Anhänger der GdP; in der Mitgliederversammlung unserer Kreisgruppe Saarlouis wurde er am 5. 12. 2011 in Lebach für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Der Landessenioren-



Hermann Sinnwell, Geburtstagskind Alois Wilhelm und Artur Jung (v. l. n. r.)
Foto: Artur Jung

vorstand, seine Kreisgruppe und unser Landesbezirk wünschen Alois viel Gesundheit und weiterhin alles Gute im Kreise seiner Familie.

Artur Jung,
Landesseniorenvorsitzender

Günter Stein



Günter Stein Foto: Armin Jäckle

Unser langjähriges Mitglied Günter Stein feierte am 29. 12. 2011 seinen 85. Geburtstag, wozu die Kreisgruppe Neunkirchen recht herzlich gratuliert. Kollege Stein, der über 60 Jahre Mitglied in unserer Gewerkschaft ist, erfreut sich noch bester Gesundheit, und wir wünschen, dass ihm diese noch recht lange erhalten bleibt, und für die Zukunft weiterhin alles erdenklich Gute.

Armin Jäckle, Seniorenvertreter der Kreisgruppe Neunkirchen

KURZ BERICHTET

Nach dem Tod von Dirk Schnubel sind KHK Hans-Jürgen Graf (KD Lebach) zum Vorsitzenden und POKin Petra Wagner (PBI Saarlouis) zur stellv. Vorsitzenden des ÖPR Saarlouis gewählt worden.

Hans-Jürgen Graf geht in die Freistellung.



KREISGRUPPE SAARPFALZ

Ehrungen

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Saarpfalz am 7. 12. 2011 in St. Ingbert konnten die Kollegen Gerd Schöffler, Günter Kriebel und Norbert Hartz für ihre Treue zur Gewerkschaft der Polizei geehrt werden.

Die Kollegen Schöffler und Kriebel können auf eine 50-jährige und der Kollege Hartz auf eine 40-jährige Mitgliedschaft zurückblicken.

Die Ehrungen wurden durch den scheidenden Vorsitzenden des Landesbezirkes Saarland, Hugo Müller, im Beisein seines Nachfolgers im Amte, Reinhold Schmitt, sowie des Vorsitzenden der Kreisgruppe Saarpfalz, Gerhard Kopp, vorgenommen.

Das Bild zeigt von links nach rechts die Kollegen Kopp, Schöffler, Hartz, Kriebel und Müller (Foto: Manfred Schmitz).

Noch ein gutes neues Jahr wünscht allen Kolleginnen und Kollegen



Manfred Schmitz, Seniorenvertreter der Kreisgruppe Saarpfalz

60 Jahre GdP-Mitgliedschaft

Am 23. August 2011 beging die GdP-Saarland in einem Festakt ihren 60. Geburtstag. Weil Josef Boes (93), Friedel Ruschel (89) und Karl Trost (87), die zu unseren Gründern im Jahr 1951 gehört hatten, damals nicht nach Saarbrücken kommen konnten, holte die Kreisgruppe Saarpfalz am 10. November 2011 in St. Ingbert deren Ehrung nach.

Gerd Schöffler, neben Manfred Schmitz Seniorenvertreter der Kreisgruppe Saarpfalz, würdigte in einem bewegenden Vortrag die Aufbauleistungen unserer Gründergeneration. Er erinnerte daran, dass die Arbeitsverhältnisse und die Besoldung der Polizeibeamten Anfang der 1950er Jahre im Saarland alles andere als rosig waren.

Die Dienststellen waren oft in schäbigen Gebäuden untergebracht, und die Einkommensverhältnisse machten es den Kollegen damals in den Aufbaujahren unseres Landes richtig schwer, ihre Familien anständig zu ernähren. Zur Beseitigung dieser sozialen und materiellen Missstände war die Gründung unserer Gewerkschaft der Polizei (damals noch als Vereinigung saarländischer Polizeibe-

amter gegründet) im wahrsten Sinn des Wortes „notwendig“.

Der stellv. GdP-Landesvorsitzende Ralf Porzel überreichte zusammen mit dem GdP-Kreisgruppenvorsitzenden

Saarpfalz, Gerd Kopp, die Ehrungsurkunden und dankte den Jubilaren für ihren mutigen Einsatz in schwierigen Zeiten.

Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär



Friedel Ruschel, Karl Trost und Josef Boes (v. l. n. r. mit Urkunden) werden geehrt, (v. l. n. r.) von Gerd Kopp, Manfred Schmitz, Gerd Schöffler, Andreas Anton und Ralf Porzel
Foto: Ralph Herrmann





PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN

**PSW-Reisen - Partner der Gewerkschaft der Polizei
Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland**

50%

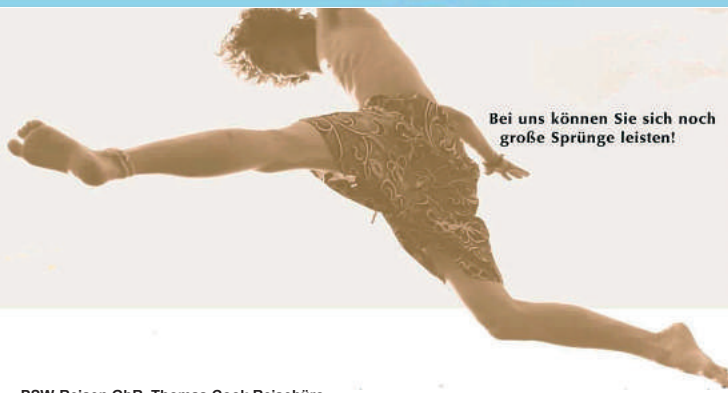
Nachlass auf alle Reisen!*

- Für GdP-Mitglieder - Fragen Sie auch nach unseren Gruppenreisen und sonstigen Vergünstigungen wie zum Beispiel Frühbucherrabatte!

Reiseschnäppchen im Internet unter www.psw-reisen.de

Buchungen auch aller anderen Reisen möglich!

* ausgenommen sind eigenveranstaltete Gruppenreisen, Nur Flug, Fährbuchung, Eintrittskarten, Versicherungen und Gebühren.



Bei uns können Sie sich noch
große Sprünge leisten!



PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN



PSW-Reisen GbR, Thomas Cook Reisebüro

Eberhardstr. 30
70736 Fellbach
Tel.: 0711/5788186
Fax: 0711/579912
Mail: fellbach@tc-rb.de

Maybachstr. 2
71735 Eberdingen
07042/879225
07042/879222
info@psw-qbr.de

Nikolaus-Kopernikus Str. 15
55129 Mainz
06131/9600923
06131/9600922
psw.reisen-rp@gdp-online.de

Kaiserstr. 258
66133 Saarbrücken
0681/84124-0
0681/84124-24
psw-saarland@gdp-online.de

